

**Folgender Grundsatz soll uns bei der weiteren Arbeit leiten und an ihm wollen wir uns messen lassen:**

**Das Ziel unserer Gemeindegarbeit ist es, dass möglichst viele Menschen aus unserem Ort die Möglichkeit erhalten,  
Gott kennen zu lernen,  
ihn von ganzem Herzen zu lieben,  
in der Gemeinde Gemeinschaft und Heimat zu finden,  
im Glauben zu wachsen und auch  
gern bereit sind, für andere da zu sein.**

Beim Umgang miteinander und bei der Umsetzung unserer Gemeindeziele wollen wir uns bemühen, uns von folgenden **Werten** und **Arbeitsstilen** leiten zu lassen:  
(Die Aufstellung ist eine erste Sammlung und sicher noch ergänzungs- und überarbeitungsbedürftig)

- gabenorientiert
- begeistert
- herzlich, gastfreundlich
- offen
- gegenseitige Annahme
- tolerant gegenüber gemachten Fehlern von anderen Mitarbeitern
- unser Bestes geben (Qualität)
- bereit zu Arbeit im Team
- Übernahme eigener Verantwortung
- zielorientierte Arbeit
- bereit zum Lernen aus gemachten Erfahrungen (eigene und anderer)

**Ausgangspunkt für unsere Überlegungen** zu Zielen und Aufgaben unserer Gemeinde waren die folgenden, im Neuen Testament enthaltenen Aussagen (Ein Kapitän fragt ja auch seinen Schiffseigentümer, wo die Fahrt hingehen soll.):

Matth. 22,37-40	(Doppelgebot der Liebe)
Matth. 28,19-20	(Missionsbefehl)
Apg. 2,42-47	(Grundpfeiler der Gemeinde)
Matth. 4,10	(Gott anbeten)
Joh. 4,23-24	(Anbetung)
Mark. 9,35/10,45	(Dienen)
Apg. 1,8 /5,42	(Zeugniss)
Matth. 18,12	(Suchen was verloren ist)
Joh. 10,16	(suchen anderer)
Joh. 20,21	(wir sind gesandt)
1.Kor.12,12 ff	(funktionierender Organismus - Gemeinde)
1.Kor. 12,13	(durch Taufe zur Gemeinde)
Joh. 13,34-35	(liebvolle Beziehungen in der Gemeinde)
Apg. 6,1-7	(Konflikte, ordnen der Aufgaben)
Römer 12,1-8	(ganzer Einsatz, gabenorientiert)
Eph. 4,15-16	(Wachstum)
1.Petr. 2,21	(nachfolgen)
Römer 1,5	(Gehorsam)

<p style="text-align: center;"><b>Ergebnisse des Konzeptionstages KV – Kirchgemeinde Wittgensdorf am Sa., 4.11.2000</b></p>
---

Gal. 5,22	(Frucht bringen)
Jak. 1,22	(Tun)
2.Kor.8,10-11	(Vorsätze ausführen)
Matth. 21,22	(Gebet)
1.Tim. 2,1-4	(Gebet)
Eph.6,10-17,18-20	(Glaubens- und Gebetskampf)
1.Petr.2,5+9	(Priesterdienst)

Die Aussagen der Bibel haben wir versucht zu ordnen.

Dabei haben wir **5 Grundzielstellungen** des Gemeindebaus gefunden, denen wir die einzelnen Aussagen zuordnen konnten:

## **1. Gott lieben**

- Gott allein über alle Dinge lieben, anbeten, loben (im Geist und in der Wahrheit)
- Gott gehorchen, dienen
- Gemeinschaft mit Jesus (auch Abendmahl)
- Gebet (Dank und Fürbitte vor allen Dingen)
- Gebetskampf
- Hingabe, Ausrichtung auf Jesus, Glaubensgehorsam

## **2. Menschen lieben, Ihnen dienen, für andere dasein**

- Nächsten (Christen, Nichtchristen, Fremde, Feinde) lieben
- Menschen suchen (Verlorene, Einzelne, Andere)
- Diakone auswählen (Diakonie)
- Konflikte im Zusammenleben sehen, analysieren, lösen
- regelmäßige Gemeinschaft untereinander
- helfen in Güte
- dienen wie Jesus (Opfer)

## **3. Evangelisation, Menschen sollen Gott kennenlernen**

- hingehen zu allen Völkern, zu allen Menschen
- Sendung in die Welt
- Bekehrung
- tauft Sie
- Zeugnis geben, verkündigen
- lehren (Evangelium weitersagen)

## **4. Gemeinschaft, miteinander leben**

- tauft Sie (in die Gemeinschaft der Gemeinde als Leib Christi hinein stellen)
- Lehre, Ermahnung
- regelmäßige Gemeinschaft untereinander
- Einordnung
- einander vergeben
- Gemeinde ist ein Leib (Organismus) durch Heiligen Geist mit vielen Gliedern
- nach Gaben werden Aufgaben in der Gemeinschaft verteilt und geordnet
- zahlenmäßiges Wachstum der Gemeinde

- alles prüfen, ob es Gottes Willen entspricht
- Gaben herausfinden und einsetzen

## **5. wachsen im Glauben, Nachfolge, Jüngerschaft**

- Jesu Vorbild nachfolgen
- nach Erfüllung mit Heiligem Geist streben
- lehrt sie Jesu Worte halten
- zu Jüngern, Nachfolgern machen
- einordnen, kein Neid
- Sündenvergebung (Seelsorge)
- Priester werden (für andere vor Gott eintreten)
- Wachstum im Glauben, Heiligung
- Durchhalten in Schwierigkeiten
- prüfen, was Gottes Wille ist
- Gaben herausfinden und einsetzen
- Glaubensgehorsam
- Frucht des Heiligen Geistes soll wachsen (Friede, Freude, Sanftmut, ...)

Wir haben festgestellt, dass die im Neuen Testament gefundenen Grundziele auch den Zielen entsprechen, die uns für unsere Gemeindearbeit wichtig sein sollen. Wir wissen, dass es für eine gesunde Gemeindeentwicklung wichtig ist, diese Ziele ausgewogen und nicht einseitig zu verfolgen.

Um die Gemeindeziele in der **Praxis** umzusetzen, sehen wir folgende **Möglichkeiten** (heißt nicht, das schon alles existiert):

### zu 1. Gott lieben

- Gottesdienst, speziell Lobpreis- und Anbetungsteil, Gebet, Zeugnisse zu Gottes Ehre.
- Abendmahl in verschiedener Weise (z.B. auch in Hauskreisen)
- Gebetstreffen der Mitarbeiter, Allianzgebetswoche, Gebetsseminar, Gebetsnacht
- Gebet im Hauskreis

### zu 2. Menschen lieben, Ihnen dienen, für andere dasein

- Besuchsdienste (Zugezogene, Jubilare, Kranke, ...)
- Fürbittzettel für Kranke in Kirchenvorraum
- Begrüßungsdienst zu Veranstaltungen
- Offenheit, gegenseitiges Annehmen, Gastfreundschaft
- gabenorientierte Dienste

### zu 3. Evangelisation, Menschen sollen Gott kennenlernen

- evangel. Veranstaltungen wie ProChrist, JesusHouse,...
- Alphakurs, missionarische Hauskreise
- unaufdringliches Ansprechen von neuen Besuchern bei Gemeindeveranstaltungen

<p style="text-align: center;"><b>Ergebnisse des Konzeptionstages KV – Kirchgemeinde Wittgensdorf am Sa., 4.11.2000</b></p>
---

- neuer Gottesdienst GO♥X
- Gemeindegemeinschaft für Außenstehende offen halten (Mütterdienst, Männerwerk, Hauskr., ..)
- Seminar für persönliche Evangelisation
- Zeit für Nichtchristen nehmen, Gastfreundschaft, gute Nachbarschaft
- besondere Veranstaltungen wie Volleyball
- Christmetten und Krippenspiel
- verbesserte Öffentlichkeitsarbeit (Blättl mit Darstellung des Gemeindelebens, Andacht und nicht nur Informationen)

#### zu 4. Gemeinschaft, miteinander leben

- Hauskreise
- Kirchenkaffe
- gemeinsame Dienste (Gottesdienstaussgestaltung, Teamarbeit, ...)
- Gemeindefest, Gemeinderüstzeit, Gemeindeversammlung
- Volleyball
- Infos über Gemeinde im Blättl

#### zu 5. wachsen im Glauben, Nachfolge, Jüngerschaft

- Zurüstung in Rüstzeiten, Konferenzen, Schulungen, Jüngerschaftskurse
- Kreise
- Bibelwoche
- breiteres Seelsorgeangebot (Ausbildung, bekanntes Seelsorgeteam)
- Segnungsdienste (nach Gottesdienst, zu Hause, ...)
- Predigt

Als **Schwerpunkte für die nächste Zeit** haben wir aufgeschrieben:

- monatliches Gebetstreffen der Mitarbeiter, Ausbau von Gebetszellen
- Besuchsdienst
- Begrüßungsdienst
- Erweitern des Seelsorgeangebotes (Schulung, einbeziehen Hauskreisleiter,...)
- neuer Gottesdienst GO♥X
- normale und besondere Gottesdienste (z.B. Weihnachten) attraktiv gestalten
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit (ansprechenderes Blättl, Rundschau, Internet, Schilder zu Gottesdienst am Ortseingang, Infos in Zeitung)
- Schulung für Mitarbeiter
- Veranstaltungen für die Gesamtgemeinde (Rüstzeit, Gemeindeversammlung, für alle Hauskreise)
- Ermutigung zum Herausfinden der eigenen Gaben und schaffen von Teams zum Einsetzen der Gaben.
- spezielle Kinderprojekte zur Verbesserung der Kinderarbeit (in Abstimmung mit Jung- und Mädelschar)